

Berufliche Standortbestimmung als Chef/in oder Führungskraft

Leitfragen zur Konkretisierung von Entwicklungsfeldern

Der Fragenkatalog gilt der Orientierung für die Selbstreflexion Deiner beruflichen Situation.

Das Tool kann auch zur Vorbereitung eines Business-Coachings genutzt werden.

Da hier nur Dein Selbstbild entsteht, kann es interessant sein, die Punkte auch einmal anonym von Deinen Mitarbeitern bewerten zu lassen und das Ergebnis mit Deiner Sicht abzugleichen.

Die Antworten sind nach drei Aspekten untergliedert:

1. ich bin in diesem Punkt mit meiner Leistung zufrieden und fühle mich mit dem Thema wohl...
2. ich will dieses Verhalten reduzieren, ich mache zu viel davon...
3. ich will dieses Verhalten verstärken, ich möchte mehr davon tun...

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

A) Problemlösungsstrategien

Ich frage nach Problemhintergründen.

Ich lenke die Aufmerksamkeit der anderen auf Probleme.

Ich bitte um Unterstützung, wenn dies erforderlich ist.

Bei Druck bewahre ich Ruhe.

Ich setze Handlungsprioritäten.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

B) Mitarbeiterführung, Teamentwicklung

Ich übernehme Führung klar und deutlich.

Wir treffen uns, so oft es erforderlich ist.

Ich kenne die Stärken der einzelnen Mitarbeiter im Team.

Ich missbillige Verhaltensweisen, die nicht den Teamnormen entsprechen.

Ich variiere meinen Führungsstil, um dem Einzelnen gerecht zu werden.

Ich nutze Besprechungszeiten optimal.

Ich schaffe eine Atmosphäre, in der jeder sagen darf, was er denkt.

Ich bringe andere dazu, sich zu beteiligen.

Ich überzeuge mich davon, dass alle Aktionsschritte klar definiert sind.

In Besprechungen behalte ich immer meine Disziplin.

Ich überprüfe die Leistungen des Teams.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

C) Zielsetzung, messbarer Erfolg

Ich definiere die Ziele klar

Die festgelegten Schritte sind abgeklärt.

Ich stelle sicher, dass alle Beteiligten von den gleichen Zielvorstellungen ausgehen.

Ich finde Möglichkeiten, um den Erfolg abzuschätzen.

Ich vereinbare mit jedem Einzelnen Ziele.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

D) Umgang mit Informationen

Ich prüfe, welche Informationen benötigt werden.

Ich höre den Ideen der anderen zu.

Ich benutze Medien zum Zusammenstellen der Information.

Ich erkenne die Informationslücken.

Ich formuliere Informationen leicht verständlich.

Ich erläutere Handlungsspielräume.

Ich trage meine eigene Sichtweise dazu vor.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

E) Entscheidungskompetenz

Ich beurteile mögliche Alternativen für weiteres Vorgehen.

Ich schätze die Risiken bei verschiedenen Vorgehensweisen ab.

Ich liste die möglichen Vorteile bei verschiedenen Vorgehensweisen auf.

Ich treffe klare Entscheidungen zwischen den verschiedenen Alternativen für das weitere Vorgehen.

Ich kläre die Betroffenen über die Entscheidungen auf.

Ich begründe meine Entscheidungen.

Ich treffe Entscheidungen schnell.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

F) Planungskompetenz

Ich stelle sicher, dass jeder weiß, was getan werden muss.

Die notwendigen Aufgaben erläutere ich.

Ich berücksichtige Ideen anderer, um die Aufgabenbewältigung zu optimieren.

Ich lege klare Pläne vor.

Ich stelle sicher, dass alle wissen, was zu tun ist, wenn etwas schief läuft.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

G) Ausführung, Entscheidungsumsetzung

Ich richte Maßnahmen zur Erfolgskontrolle ein.
Ich koordiniere die Aktivitäten der Mitarbeiter.
Planänderungen teile ich detailliert mit.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

H) Verbesserung, Qualitätsmanagement

Ich kontrolliere den Fortschritt im Vergleich zu den Plänen.
Ich lasse über Fehler offen diskutieren.
Ich erkenne Vorschläge zur Verbesserung an.
Ich gebe jedem Einzelnen konstruktives Feedback.
Ich betone die Stärken, Kompetenzen des Einzelnen.
Ich achte darauf, dass die Arbeitsmoral und -Motivation erhalten bleibt.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

I) Verhalten gegenüber Geschäftspartnern (...falls vorhanden)

Ich stehe in fairem Wettbewerb zu meinen Geschäftspartnern.
Ich schaffe Win-Win Situationen.
Ich unterstütze meine Geschäftspartner.
Ich spreche Dinge an, die ich anders sehe.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun

J) Allgemeine Kommunikation

Ich unterstütze andere, die in Schwierigkeiten sind.
Ich verfüge über eine gute Beratungsfähigkeit.
Ich behandle andere mit Respekt und Wertschätzung.
Ich stehe anderen zur Verfügung.
Ich achte auf die Gefühle von anderen.
Ich gebe nicht vor, etwas zu wissen, wenn es nicht so ist.
Ich suche auch mal den Rat anderer.
Ich arbeite kontinuierlich an meiner Kommunikationsfähigkeit.

1=zufrieden 2=weniger tun 3=mehr tun